



SAKRET Trasskalkspritzmörtel

SM 4 TK

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trasskalk-Trockenmörtel M 5 / DIN EN 998-2

Anwendung	• Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzmörtel • Zur Instandsetzung von Fugen bei Natursteinmauerwerk sowie zur Fugenverfüllung								
Eignung	• Wand und Decke • innen und außen								
Eigenschaften	• dampfdiffusionsoffen • für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren • auch manuell verarbeitbar • hoher Frostwiderstand • hoher Sulfatwiderstand								
Materialbasis	• genormte / zugelassene Bindemittel – DIN EN 197 • Trassmehl - DIN 51043 • Baukalk - DIN EN 459 • Ausgesuchte Gesteinskörnung – DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften								
Technische Daten	<table> <tr> <td>Körnung</td><td>0 - 4 mm</td></tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td><td>> 5 N / mm²</td></tr> <tr> <td>Brandklasse</td><td>A 1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td><td>+ 5°C bis + 30°C</td></tr> </table>	Körnung	0 - 4 mm	Druckfestigkeit	> 5 N / mm ²	Brandklasse	A 1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)	Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C
Körnung	0 - 4 mm								
Druckfestigkeit	> 5 N / mm ²								
Brandklasse	A 1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)								
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C								
Untergrundvorbereitung	Staub, lose Teile, Schalwachs, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen (z.B. durch Sandstrahlen mit SAKRESSIV Strahlmittel). Die Fugenflanken müssen sauber und frei von Mörtelresten sein, Fugentiefe ca. doppelt so tief wie breit. Mindestens 24 Stunden vor Spritzmörtelauftrag ist der Untergrund vor zu nassen. Vor dem Spritzauftrag sollte der Untergrund mattfeucht sein.								
Verarbeitung	Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren. Geeignet für alle Trockenspritzmaschinen wie z.B. Aliva, Meynadier, Mader, Clever u.a. Die Angaben des Maschinenherstellers bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten. Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen müssen die Maschinenparameter wie Rotorvolumen, Schlauch- und Düsendurchmesser der Fugenbreite angepasst werden. Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung zu beachten: - Normung Spritzbeton - Normung Mauerwerk Überstehenden frischen Spritzmörtel mechanisch entfernen. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.								



SAKRET Trasskalkspritzmörtel

SM 4 TK

Nachbehandlung	Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z.B. Abhängen mit Folien, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser). Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen.
Materialverbrauch	• 40 kg SAKRET Trasskalkspritzmörtel SM 4 TK ergeben ca. 21 l Frischmörtel • Materialbedarf ohne Berücksichtigung des Rückpralls ca. 2 t/m³
Lieferform	• 40 kg Papiersacke – 30 Stück auf Palette • in SAKRET - Silos
Lagerung	• witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken • angebrochene Gebinde sofort verschließen • bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG
Entsorgung	• ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 Bauschutt
Hinweis	• die technischen Daten beziehen sich auf + 20° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte • den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Umgebungstemperaturen schützen • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen • Weiter Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: April 2017